

STIFTUNG STIFT NEUZELLE PRESSEMITTEILUNG

Neuzelle, den 21. März 2024

SONDERFÜHRUNGEN ZU DEN NEUZELLER PASSIONSDARSTELLUNGEN

Am Palmsonntag und dem Osterwochenende bietet das Kloster Neuzelle Sonderführungen zu den barocken Passionsdarstellungen

Pünktlich in der Passionszeit hat es im Museum Himmlisches Theater wieder einen Szenenwechsel der Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab gegeben. Seit mehr als 150 Jahren kann die Szene „Dornenkrönung Jesu“ nun im konservierten Zustand betrachtet werden. Am Palmsonntag, den 24. März 2024 sowie über das Osterwochenende vom 29. März bis 1. April 2024, finden jeweils um 13 Uhr Sonderführungen zu den Passionsdarstellungen und der neuen Szene statt. Tickets sind für 5 Euro in der Kloster-Information, im Museum Himmlisches Theater oder online unter www.klosterneuzelle.de (zzgl. Vorverkaufsgebühren) erhältlich.

„Dornenkrönung Jesu“ ist eine von 15 Szenen des barocken Kulissentheaters von Neuzelle, die um 1751 vom Neuzeller Abt Gabriel Dubau an den Künstler Josef Felix Seifrit in Auftrag gegeben wurden. Die Szenen sind jeweils einem von fünf Bühnenbildern zugeordnet. Das großformatige Kulissentheater wurde in den Neuzeller Kirchenräumen in der Zeit vor Ostern aufgestellt und beleuchtet den Leidensweg Jesu, vom „Gebet am Ölberg“ bis hin zu seiner „Auferstehung“.

Seit 1997 werden die barocken Figurentafeln und Kulissenbilder, die aus Holztafeln und Leinwandelementen bestehen, von Restauratorinnen und Restauratoren konserviert. Die Restaurierungsmaßnahmen werden ermöglicht durch die großzügige Förderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung mit der Sparkasse Oder-Spree sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Das

Pressekontakt:

Clara Roth-Wintges, Leiterin Marketing & Kultur
E-mail roth-wintges@stift-neuzelle.de, Telefon (033652) 814 17
Stiftung Stift Neuzelle, Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle

Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum und die Stiftung Stift Neuzelle sind für die Ausführung verantwortlich.

Seit 2015 können jeweils zwei der insgesamt 15 Szenen im eigens dafür gebauten „Museum Himmlisches Theater“ im Kloster Neuzeller gezeigt werden. Das Museum beleuchtet neben der Bedeutung der Szenen auch die technischen Aspekte der Konservierungsarbeiten und die historischen Zusammenhänge der Heilig Grab Darstellungen im Passionsgeschehen. Die aktuellen Szenen werden jeweils für maximal ein Jahr ausgestellt. Zum einen sind die Elemente empfindlich und die Umbauarbeiten teils aufwendig, zum anderen aber sollen nach und nach alle Szenen im Original den Museumsgästen präsentiert werden können.

Geänderte Öffnungszeiten:

Ab Karfreitag, den 29. März 2024, beginnen die Sommer-Öffnungszeiten im Kloster Neuzelle. Die Kloster-Information, das Museum Himmlisches Theater sowie das Klostermuseum im Kreuzgang haben dann jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr für Gäste geöffnet.

Nähere Informationen und Tickets erhalten Sie in der der Kloster-Information im Portal, 033652 814 50, service@stift-neuzelle.de, www.klosterneuzelle.de .